

Pressemeldung

Abfallwirtschaftsbetrieb München senkt Müllgebühren – Eigentümer erhalten jetzt Gebührenbescheide für 2007

(20.12.2006) Die rund 100.000 Münchner Hausbesitzer und Hausverwaltungen bekommen in den nächsten Tagen Post vom Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM. Sie enthält den Müllgebührenbescheid für das Jahr 2007. Darin sind sowohl die individuellen Gebühren für die Restmülltonnenleerung, als auch die Bestände aller gebührenfreien Abfallbehälter für Papier und Biomüll mit dem jeweiligen Leerungsrhythmus aufgeführt. Auf diese Weise erhalten die Bescheidempfänger einen detaillierten Überblick über die aktuelle Behälteranzahl auf ihrem Grundstück. Wer sich für Details zum Müllgebührenbescheid interessiert, der findet kompakt und übersichtlich aufbereitete Informationen im Internet unter www.awm.muenchen.de. Unter „aktuelles“ ist dort auch ein Musterbescheid als pdf-Datei mit allen wichtigen Erläuterungen abrufbar. Wer bisher noch nicht am bequemen Lastschriftverfahren teilnimmt, kann ein entsprechendes Formular als Faxvorlage ausdrucken. Auch Formulare und Anträge für Adressänderungen, Eigentümerwechsel oder Tonnenbestellungen lassen sich herunterladen oder zum Teil auch per E-Mail erledigen. Für alle Schreiben, Online-Aufträge oder telefonische Rückfragen sind die persönliche Kundennummer und die Abrechnungsnummer wichtig, die sich auf dem Gebührenbescheid befinden.

Müllgebührensenkung entlastet vor allem Mieter im Geschosswohnungsbau

Zum Jahresende kommt eine gute Nachricht vom AWM. Dazu Kommunalferentin Gabriele Friderich: "Da der AWM gut gewirtschaftet hat, kann die Stadt München, entgegen dem allgemeinen Trend zur Erhöhung der Mietnebenkosten, ab 2007 die Münchner Müllgebühren senken". Die Tarifsenkung ab 1. Januar 2007 betrifft sowohl die Restmüllbehälter als auch das Übernahmeentgelt für gewerbliche Anlieferer an den Müllbehandlungsanlagen. Die Gebühren für die Restmüllabholung verringern sich je nach Behältergröße um 2,10 Prozent bei der 80-Liter-Restmülltonne bis 5,64 Prozent beim 1100-Liter Restmüllgroßbehälter. Durch diesen degressiven Tarifverlauf werden die Gebühren besser an die betriebswirtschaftlichen Kosten der unterschiedlichen Müllgefäße angepasst. Die Masse der Mieter im Geschosswohnungsbau wird damit überproportional finanziell entlastet. Für die gewerblichen Anlieferer an der Müllverbrennungsanlage reduziert der AWM die Übernahmegebühr von bisher 174,86 € pro Gewichtstonne auf nunmehr 163,88 € pro Gewichtstonne.

München rangiert damit im Gebührenvergleich mit anderen Großstädten weit im unteren Drittel. Und das, obwohl in München seit Jahren mit den höchsten Umweltstandards gearbeitet wird..

Auskünfte zu den Müllgebühren und zu allen anderen Fragen rund um die Abfallentsorgung in München sind auch im AWM-Infocenter unter Tel. 089 / 233 96 200 erhältlich. Anfragen können auch per E-Mail an awm@muenchen.de gerichtet werden.